

Herr Reisbitzen macht auf die verschlammten Wege im Siegpark aufmerksam und bittet die Verwaltung dies zu untersuchen.

Bürgermeister Viehof antwortet, dass bereits eine Begehung stattfand und der Mangel bekannt sei.

Des Weiteren berichtet Herr Reisbitzen über die Parksituation auf dem Eitorfer Markt. Er bittet die Verwaltung diesbezüglich eine Lösung zu finden.

Herr M. Derscheid erkundigt sich, ob die Abwasseraufbereitung des Brunnens, welche dann zum Hermann Weber Bad führte, entfernt wurde.

Herr H. Derscheid bestätigt, dass dies der Fall sei.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Schwimmbecken des Hermann Weber Bades wurden vor der Sanierung mittels Brunnenwasser betrieben.*

*Der Brunnen befindet sich auf dem Gelände HWB auf der östlichen Seite Richtung Oberstufenhaus.*

*Das Beckenwasser, welches für die Filterspülungen genutzt wurde, wurde in der Schlammwasseraufbereitung so aufbereitet, dass das Wasser wieder ins Gewässer, in diesem Fall den Eipbach, eingeleitet werden durfte.*

*Hierzu liegt/lag eine wasserrechtliche Erlaubnis vor, die in 2019 ausgelaufen ist.*

*In der Projektbesprechung 1 mit montemare von 16.04.2015 wurde unter Punkt 2.2.2 und 2.2.3 festgelegt, dass auf die Brunnenwassernutzung verzichtet werden soll und stattdessen auf Stadtwasser gesetzt wird, sowie die Schlammwasseraufbereitung entfallen soll und das Filterrückspülwasser in den Kanal geleitet wird.*

Frau Böhm möchte wissen, ob das Bruchsteinhaus in der Schulgasse unter Denkmalschutz stehen würde.

Herr M. Derscheid erklärt, dass die Denkmaleigenschaft geprüft und nicht bestätigt wurde.

Frau Böhm möchte darüber hinaus noch wissen, ob es eine Möglichkeit gäbe, das Gebäude aufrechtzuerhalten.

Vorsitzender Thienel merkt an, dass der Bauausschuss auch für den Denkmalschutz zuständig sei. Es gäbe entsprechende Vorschriften welche erklären, unter welchen Voraussetzungen Gebäude denkmalrechtlich geschützt werden können. Allerdings haben sowohl der Ausschuss als auch die Verwaltung die Idee verfolgt, die Fläche anderweitig zu nutzen.

Frau Böhm erfragt den Sachstand der Hängebrücke.

Erste Beigeordnete Prinz Klein informiert, dass der Gutachter die Hängebrücke überprüft habe. Hier wurde festgestellt, dass keine akute Gefahr bestünde und die Hängebrücke weiterhin genutzt werden könne. Es würde aus derzeitiger Sicht kein Neubau sondern eine Reparatur erfolgen. Dieses Jahr seien bereits Haushaltsmittel eingeplant.

Herr Weber erkundigt sich über den Sachstand des Bürgersteigs in der Auelwiese.

Herr H. Derscheid antwortet, dass ein Planungsbüro den Ausbau der Straße prüft. Sobald die Ausarbeitung abgeschlossen wurde, soll diese dem Ausschuss vorgestellt werden.